

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 165.

Mittwoch, den 14 Juni.

1837.

Bekanntmachung

wegen ausgeloster Leipziger Stadt-Schuld-Scheine.

Nachverzeichnete Schuldscheine der im Jahre 1830 gemachten, von und mit dem Jahre 1837 an von halb Jahr zu halb Jahr mit wenigstens 4 pro Cent zu rückgehenden hiesigen Stadtanleihe an 2,400,000 Thaler, sind bei der heute statt gehabten öffentlichen Verloosung herausgekommen. Es werden daher deren Inhaber hiermit aufgefordert, den Capitalbetrag mit den bis ultimo December 1837 verfallenden Zinsen gegen Rückgabe dieser Scheine nebst Talons und Coupons spätestens binnen 8 Wochen, vom 1. December 1837 an, bei hiesiger Schöfstube in Empfang zu nehmen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß Capital und Zinsen auf Gefahr des säumigen Interessenten deponirt werden.

Leipzig, den 6. Juni 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dito, Vice-Bürgermeister.

Liste der ausgelosten Stadtscheine.

1000 Thlr. Capital litt. A.	500 Thlr. Capital litt. B.	200 Thlr. Capital litt. C.	100 Thlr. Capital litt. D.	50 Thlr. Capital litt. E.	25 Thlr. Capital litt. F.
Numern	Numern	Numern	Numern	Numern	Numern
89	378	108	43	111	36
103	427	270	71	303	71
237	447	271	87	571	127
701	489	417	920	703	164
	514	487	980	966	232
	568	837	1118	996	371
	668	847	1140		641
	1140	1345	1180		785
		1601	1201		921
		1812	1586		937
		1978	1926		967
			2148		970

Bekanntmachung.

Nach Erledigung der Stelle eines Zugführers der 1sten Compagnie der Communalgarde ist bei der deshalb stattgehabten Wahl

Herr Carl Friedrich Seltmann, Graveur alhier, durch absolute Stimmenmehrheit dazu ernannt und von dem Communalgarden-Ausschusse in dieser Charge am 10. d. M. bestätigt worden.

Das aufgenommene Wahlprotokoll nebst Stimmzetteln liegt bis zum 22. d. M. im Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit.

Leipzig, den 12. Juni 1837.

Der Communalgarden-Ausschuss daselbst.
Hauptmann von Dallwig.

Hermisdorf, Prot.

Die Einnahme von Mantua am 2. Februar 1797 durch Bonaparte.

Wurmser war aufgefordert, sich zu ergeben, und antwortete, wie er noch für 12 Monate Lebensmittel habe; aber wenige Tage darauf erschien sein erster Adjutant Klenau in Serruriers Hauptquartier, mit ihm über die Capitulation zu unterhandeln. Bonaparte stand in seinem Mantel verhüllt, von Klenau nicht gekannt und nicht beachtet, im Zelte und schrieb, während jene sprachen, die Bedingungen der Capitulation nieder. Klenau sprach Vieles von den großen Hilfsmitteln, über die Wurmser noch gebieten könne; allein jetzt trat der französische Oberfeldherr vor. „Wenn Wurmser“, sagte er, „auch nur auf achtzehn oder zwanzig Tage Brot hätte und von Uebergabe spräche, so verdiente er keine ehrenvolle Capitulation. Allein ich ehre das Alter, die Tapferkeit, das Unglück des Feldmarschalls. Hier sind die Bedingungen, die ich ihm bewillige, wenn er morgen die Thore öffnet. Schiebt er es aber auch vierzehn Tage auf, einen Monat, zwei Monate, so wird er

dennoch dieselben Bedingungen erhalten. Er kann warten, bis sein letzter Bissen Brot verzehrt ist. Ich reise in diesem Augenblicke ab, um über den Po zu gehen und nach Rom zu marschiren!“ — Jetzt merkte Klenau, wer vor ihm stand, und bekannte, daß kaum für drei Tage Brot da sei. Mit Dankbarkeit ward die schonende, alle Kriegsehren bewilligende Capitulation auf der Stelle angenommen. So handelte der junge Krieger, den man in so manchem Werke als Barbaren, als blutdürstigen Tyrannen, als Geizhals geschildert findet. Wurmser benahm sich edel. Er selbst bat den Sieger, bei Mantua über den Po zu gehen, um sich schlechte Wege und Zeitverlust zu ersparen, einige Tage nachher aber gab er ihm Nachricht, daß man einen Vergiftungsversuch beabsichtige. Bonaparte schonte den besiegten Greis. Er ließ die Besatzung von 20,000 Mann unter ihm vorbeiziehen, ohne dabei zu sein, um ihm die Kränkung nicht zu bereiten, den Degen einem jungen Feldherrn überreichen zu müssen, von welchem man ein Jahr vorher in Europa nichts oder kaum den Namen gehört hatte.

Redacteur: Dr. Bretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Obsthutzung auf der Würzener Chaussee vom Leipziger Weichbilbe an bis mit der 9. Distanz bei Machern, ingleichen auf der Frankfurter Chaussee von Lindenau bis Schönau, soll **Sonnabend, den 17. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr** im unterfertigten Rentamte meistbietend, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bicitanten und gegen sofortige Bezahlung des vollen Kaufpreises in königl. sächs. Conventionsgelde, verpachtet werden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt
Leipzig, am 9. Juni 1837. das Königl. Rentamt allda.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 14. Juni: Die Hugenotten, große Oper von Meyerbeer.

Bekanntmachung,

die
dritte General-Versammlung der Actionairs
der
- Leipzig-Dresdener Eisenbahn betreffend.

Zufolge öffentlicher bereits geschehener Anzeige wird die dritte General-Versammlung Donnerstags, am 15. Juni d. J., im Saale der deutschen Buchhändlerbörse statt finden.

Da die Actien, deren Stelle jetzt die Interimsscheine vertreten, auf den Inhaber lauten und ihre Besitzer jeden Augenblick ändern können, so sind nur diejenigen als Actionairs anzusehen, welche sich durch Vorzeigung von Actien als solche legitimiren. Um etwaigen Mißbräuchen vorzubeugen, das Wahl- und Abstimmungsgeschäft aber in nöthiger Ordnung zu leiten, sind daher nachstehende Anordnungen für nöthig erachtet worden:

- 1) Die Actionairs haben sich früh 7 Uhr in das Börsengebäude zu begeben und an den errichteten Bureaux ihre Interimsscheine vorzuzeigen. Schlag 8 Uhr wird der Eingang in das Haus verschlossen und zur Versammlung Niemand weiter zugelassen.
- 2) Nach geschehener Durchzählung der Interimsscheine erhält der Inhaber einen Wahlzettel, zur vorzunehmenden Wahl von 4 Ausschussmitgliedern, und eine Karte; auf beiden wird bemerkt, wie viel Stimmen dem Inhaber zustehen. Es wird hierbei erinnert, dass,

- nach §. 12. der Statuten, jede Actie eine Stimme hat, dass jedoch der Besitz von 2 bis 5 Actien nur zu 2, von 6 bis 10 Actien zu 3, von 11 bis 20 Actien zu 4, von 21 bis 50 Actien zu 5, von 51 bis 75 Actien zu 6, von 76 bis 100 Actien zu 7, von 101 bis 150 Actien zu 8 und von 151 oder mehr Actien zu 10 Stimmen berechtigt.
- 3) Der Wahlzettel wird sofort nach Empfang ausgefüllt, und begiebt sich hierauf der Inhaber in den grossen Börsensaal, wo er, wenn die Wahl von dem Vorsitzenden vorgenommen wird, den Zettel in Gegenwart zweier requirirter Notare in ein versiegeltes Behältniss bringt.
 - 4) Zu ändern etwa erforderlichen Abstimmungen dient die erhaltene Karte, welche daher Jeder wohl zu verwahren hat, indem sie bei jeder Abstimmung, wenn nicht die Majorität sich durch Aufstehen oder Sitzenbleiben sofort unzweifelhaft herausstellt, vorgezeigt werden muss. Zu dem Ende wird die Einrichtung getroffen, dass jeder Abstimmende sich zu einem der beiden Notare begiebt, die an zwei entgegengesetzten Seiten des Saales sich befinden und wovon der eine die Abstimmungen für, der andere die Abstimmungen wider annimmt und die abgegebenen Stimmen auf den Grund der vorgezeigten Karte verzeichnet.
 - 5) Die Auszählung der eingegangenen Wahlzettel wird, nach Befinden, entweder nach beendigter Versammlung oder am folgenden Tage von gedachten beiden Notaren in Gegenwart einiger Mitglieder des Ausschusses und einiger Actionairs, welche darum werden ersucht werden, vorgenommen und das Resultat öffentlich bekannt gemacht.
 - 6) Es ist zu wünschen, dass Niemand das Haus vor Abgabe seines Wahlzettels verlasse; geschieht es jedoch, so hat der Weggehende die empfangene Karte und den Wahlzettel beim Ausgange zurückzugeben und, dafern es für angemessen erachtet wird, seine Interimsscheine nachzählen zu lassen.

Listen der Actien-Inhaber können begreiflich nicht gefertigt werden; sollte dieses Mangels halber die Wahl auch auf Nichtactionairs fallen, so ist wohl zu hoffen, dass die Gewählten sich durch Ankauf einer Actie die statutenmässige Befähigung zum Eintritte in den Ausschuss bereitwillig verschaffen werden. Leipzig, den 8. Juni 1837.

Leipzig - Dresdener Eisenbahn - Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

Carl Tenner, Bevollmächtigter.



Dampfwagenfahrten nach Althen
heute, Mittwoch den 14. Juni, um 12 $\frac{1}{4}$, 4,
5 $\frac{1}{2}$ und 7 Uhr.

Auction.

50 Stück Hammel, 15 Pferde, gegen 60 Stück Rindvieh, voigtländische Race und seit längerer Zeit mit edlen Schweizer-Bullen gekreuzt, worunter einige fett, 3 Stück Zuchtschweine, sämtliches Pferdegeschirr, 10 Wagen, 6 complete Ackerpflüge, Walzen, Eggen, verschiedene Brennerei- Utensilien, Meubles, Branntweingefässe, ordinaire Betten und eine Menge Haus- und Wirthschaftsgeräthe sollen auf dem Rittergute Knauthayn bei Leipzig

den 19. Juni 1837

und folgende Tage von früh 9 Uhr an gegen gleich baare Zahlung in preuß. Cour. meistbietend verkauft werden. Benannte Gegenstände können täglich in Augenschein genommen werden.

Böttcher.

Weinauction heute, Mittwoch, den 14. Juni d. J.

In der Fleischergasse Nr. 245 werden heute vierzehn Eimer reiner Würzburger Familienwein gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Anfang 9 Uhr.

Wilhelm M. Schaffrath, K. S. Notar.

Anzeige. So eben ist erschienen:

L. Reichenbach (Hofr. und Prof.), Praktisch-gemeinnützige Naturgeschichte der Vögel des In- und Auslandes. Kupfersammlung, erster Theil, mit 416 Abbildungen der Schwimmvögel. Mit Erläuterung, colorit 6 Thlr. 16 Gr., schwarz 3 Thlr. 8 Gr. — Ausführlicher Text dazu (folgt unverzüglich).

Leipzig, Monat Juni 1837.

Wagnersche Buchhandlung.

Elegante und höchst wohlfeile Taschenausgaben.

(Das Bändchen zu 18 Pfennigen!)

Der Unterzeichnete hat sämtliche Vorräthe der bei den Gebr. Schumann erschienenen **Taschenausgaben** an sich gekauft, und offerirt dieselben dem gebildeten Publicum zu nachstehend bemerkten

beispiellos niedrigen Preisen:

1) In deutscher Sprache.

(Das Bändchen zu 18 Pfennigen!)

Alfieri's Trauerspiele; 8 Theile. 12 Gr.
Lord Byrons Werke; 26 Theile. 1 Thlr. 15 Gr.
Calderons Schauspiele; 12 Theile. 18 Gr.
Cervantes Werke; 16 Theile. 1 Thlr.
Walter Scotts sämtliche Romane; 112 Thle.
 7 Thlr.
 — — poetische Werke; 20 Theile.
 1 Thlr. 6 Gr.
 — — Leben Napoleons; 21 Theile.
 1 Thlr. 8 Gr.
 — — Geschichte von Schottland;
 7 Theile. 10½ Gr.
 — — Romandichter; 3 Theile. 4½ Gr.
Voltaire's Werke; 7 Theile. 10½ Gr.
Chaucer; 2 Thle. 3 Gr. — **Delille**; 2 Thle.
 3 Gr. — **Guarini**; 2 Thle. 3 Gr. —
Irving; 4 Thle. 6 Gr. — **Moliere**;
 2 Thle. 3 Gr. — **Moore**; 2 Thle. 3 Gr. —

Horiks Reise; 1 Theil. 1½ Gr. — **Shaf-
 speare**; 3 Thle. 4½ Gr. — **Tasso**; 3 Thle.
 4½ Gr. — **Thomson**; 2 Thle. 3 Gr. —
Virgil; 4 Thle. 6 Gr.

2) In fremden Sprachen.

(Das Bändchen zu 3 Groschen!)

Lord Byrons Works. 32 Vol. 4 Thaler.
Coopers Works. 33 Vol. 4 Thlr. 3 Gr.
Irvings Works 3 Vol. 9 Gr.
Moore's Works. 6 Vol. 18 Gr.
Walter Scotts Works. 152 Vol. 19 Thlr.
Southey's Works. 2 Vol. 6 Gr.

Petrarca. 2 Vol. 6 Gr. — **Guarini**.
 2 Vol. 6 Gr. — **Alfieri**. 2 Vol. 6 Gr. —
Tasso. 1 Vol. 3 Gr. — **Parini**. 1 Vol.
 3 Gr. — **Delille**. 1 Vol. 3 Gr. — **Vol-
 taire**. 3 Vol. 9 Gr. — **Marot**. 2 Vol.
 6 Gr. — **Moliere**. 2 Vol. 6 Gr. — **Cal-
 deron**. 4 Vol. 12 Gr.

Diese sämtlichen Taschenausgaben sind ganz gleichförmig auf das schönste Velinpapier höchst sauber und correct gedruckt, und jedes Bändchen ist im Durchschnitte wenigstens 200 Seiten stark. Alle Buchhandlungen des In- und Auslandes nehmen Bestellungen darauf an, und haben ausführliche Anzeigen vorrätzig.

J. G. Lindemann.

Höchst beachtungswerthe Anzeige!

Durch die Rein'sche Buchhandlung in Leipzig ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Praktischer Selbstunterricht

zum

Zeichnen und Schneiden männlicher Kleidungsstücke für Civil und Militair. In 160 Patronen auf 8 Tafeln nach allen Körpergrößen in natürlicher Form aufgestellt, nebst den vorkommenden Abänderungen und Unregelmäßigkeiten im Körperbaue. Beigefügt ist die Grundlage, in tabellarischer Uebersicht, zum Zeichnen der Patronen.

Fastlich zusammengestellt und gezeichnet von

R. G r o ß e.

Vierte, ganz umgearbeitete und durchaus verbesserte Auflage.

Preis 2 Thlr.

Der Verfasser hält es dem durch die rasch nach einander folgenden ersten drei Auflagen genugsam bekundeten Werthe des angezeigten Werkes unangemessen, viele Worte zu dessen Empfehlung und Brauchbarkeit für Geübte sowohl, als für Anfänger zu machen. Nur das darf er nicht unerwähnt lassen, daß diese vierte Auflage eine nach den Forderungen der herrschenden Mode umgearbeitete und durchaus verbesserte ist. Die Patronen sind in natürlicher Form nach allen Körpergrößen gezeichnet und der Text verbindet mit der Kürze die gehörige Klarheit und Verständlichkeit. Jedem der Herren Abnehmer steht das Recht zu, falls er an dem Werke wesentliche Mängel und offenbare Unrichtigkeiten auffinden sollte, dasselbe wieder zurückzuschicken und den entrichteten Betrag, bei schadlos zurückgegebenem Werke, mit umgekender Post verlangen zu dürfen. Bürgschaft genug, daß nur Brauchbares dargeboten wird.

Das Ledermaß mit Goldabzeichnung, nebst dazu gehöriger Schreibtafel beim Maafnehmen, ist auf dieselbe Weise für 20 gGr. besonders zu beziehen.

Den neu-errichteten Gasthof zur Stadt Hamburg in Halle,

große Steinstraße,
beehrt sich Unterzeichneter dem reisenden Publicum zum Logiren ganz ergebenst zu empfehlen.
August Altker.

Empfehlung.

Nächst unserem bestens assortirten Lager von Farben, worunter sich auch Carmin und Krapp-lacke befinden, empfehlen wir unsere, zu sofortigem Anstriche fertigen, fein geriebenen Oelfarben, wie auch Copal- und Bernsteinlack.

Rivinus & Heinichen, dem Café français gegenüber.

Empfehlung. Es empfiehlt sich mit dem neuesten und geschmackvollsten Putze, als: Hauben, Hüte, Blonden und Grundkragen u. dgl. Sachen mehr,

Bertha Mühlberg.

Auch werden daselbst Mützen gewaschen und ganz modern wieder hergestellt.

Bertha Mühlberg, Salzgäßchen Nr. 409.

Empfehlung. Rosen-Tüll, Blondentüll und Spitzenrund in Streifen, engl. Herren- und Damen-Manschetten von 3 bis 6 Gr., Hemdchen von 4 bis 10 Gr., Kragen 1 Gr. 6 Pf. bis 2 Gr., Herren-Gravaten in Seide und Kasling, Blumen und Mehres zu ganz billigen Preisen.

Halle'sches Pförtchen Nr. 441, erste Etage.

Empfehlung. Franz. und engl. Tacconets, Mouffeline, Bize und Callico's empfehlen in reicher Auswahl

Franke & Hasler, Reichstraße.

Anzeige. In Sommerbekleider-Stoffen und Westen-Piquee's sind wir vollständig sortirt.

Franke & Hasler.

Empfehlung. Strohhüte werden billig gewaschen, gebleicht, nach neuer Façon oder nach Belieben verändert und in 3 Tagen fertig wieder hergestellt: von Friederike Kresschmar, Reichstraße Nr. 497, 3 Treppen hoch.

Anzeige. Echt

niedersächsische Haus-Leinen

erhielten in verschiedenen Qualitäten

Friederici & Comp.

Anzeige. Von den so beliebten, seit Kurzem gefehlten

Bekleider-Beugen

empfangen wir eine neue Zufendung.

Friederici & Comp.

Zu gefälliger Beachtung:

Regen- und Sonnenschirme werden auf das Billigste neu überzogen und alle Arten Reparaturen auf das Schnellste und Pünctlichste gefertigt von Ferdinand Schäfer jun., Paraplumacher, Burgstraße Nr. 139, Herrn Helfers Haus, Ecke des Sporergäßchens im Hofe 2 Treppen.

Für Raucher!

Ein reiches Sortiment Havana-Cigarren, alte abgelagerte, reelle Waare, zu annehmbaren Preisen, hält gütig näherer Berücksichtigung bestens empfohlen

Gustav Kirchner, Reichstraße Nr. 400, neben Kochs Hofe.

Anzeige. Bruchbandagen in allen Numern, nebst dergl. von mir aus engl. Stahl gefertigten Bandagenfedern, empfehle ich meinen Geschäftsfreunden in größter Auswahl und besorge wie immer alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen auf das Vollständigste.

Schramm, Bandagist, Halle'sche Gasse Nr. 462.

Anzeige. Alle Sorten Meubles werden wieder neu aufpolirt und lackirt, Stühle, alte und neue, mit Rohr bezogen, Thüren und Fenster weiß gestrichen und lackirt in der Fleischergasse, Frankfurt a. M., bei Bertholdt.

Anzeige. Um vielseitigen Anfragen zu begegnen, zeigen wir an, daß unsere moussirenden Weine vor Monat October nicht versendbar werden, demnach alle Fabrikate, welche gegenwärtig unter der Benennung, Niederlösniger Champagner, ausgedoten werden, nicht aus unserer Kellerei sind.
Die Directoren der Niederlösniger Fabrik moussirender Weine.

Verkauf. Neue brabantische Sardellen, das Pfund 4 Gr.,
Emmenthaler Käse, zu 6 Gr. das Pfund, und
besten Senf, die Büchse 3 Gr.,
verkauft Gustav Wapler,
auf dem Brühle Nr. 518, neben dem rothen Stiefel.

* * * **Bahonner Schinken und Göttinger Cervelatwurst**
empfehlen und empfehlen zu den möglichst billigsten Preisen die Niederlage geräucherter Fleischwaaren
von C. F. Kunze, Fleischergasse.

Verkauf. Alten Nordhäuser Brantwein verkauft im Ganzen und Einzelnen zu ganz billigen Preisen
Gustav Wapler,
auf dem Brühle Nr. 518, neben dem rothen Stiefel.

Verkauf. Ein Waaren-Ausschrank nebst Postament, fast neu, ist billig zu verkaufen
Fleischergasse Nr. 289, 3te Etage, dem goldenen Anker gegenüber.

Verkauf. Herrenhandschuhe in Leder und Tricot von 4 bis 10 Gr., Damenhandschuhe in Tricot und Leder von 3 bis 10 Gr., carrirten Filet in schottischem Zwirn von 6 bis 8 Gr., lange Handschuhe in Leder, Tricot und Batist für Damen und Kinder von 3 bis 14 Gr., Damen- und Herrenstrümpfe in Weiß, Bunt und Schwarz von 4 bis 20 Gr., in Glatt und Durchbrochen Wein- kleiderträger 4 und 6 Gr., große und kleine Schürzen von 2 bis 16 Gr.
Halle'sches Pförtchen erste Etage Nr. 441, Eingang im Zwinger.

Verkauf. Eine vollständige sehr gut gehaltene Armatur 15ter Comp. hiesiger Communalgarde ist annehmlichst zu verkaufen in der Halle'schen Gasse Nr. 463, im Hofe rechts 2 Treppen.

Verkauf. Geräucherte Lachshäringe sind in ausgezeichnet schöner Waare das Stück à 2 Gr. zu haben bei
Gustav Wapler,
in Nr. 518 auf dem Brühle, neben dem rothen Stiefel.

Hausverkauf. In schönster Lage von Lindenau ist ein Haus mit Garten für 1500 Thlr. zu verkaufen durch Hoffmann, in Nr. 1163, 2 Treppen hoch.

Außverkauf. Bunte Bade- und Reise-Oberhemden werden, um damit zu räumen, billig verkauft Grimm. Steinw. Nr. 1300, 1. Etage.

Zu verkaufen sind 2 elegante Kinderwagen auf Druckfedern mit eisernen umgehenden Achsen und kurzem Gelenke, welche um das Vierfache leichter als jeder andere gewöhnliche Wagen gehen, nebst einem dergl. Gestelle. Halle'sche Gasse Nr. 462.

Zum Verkaufe liegen zehn Centner gutes altes Heu in Plagwitz, Gut Nr. 1.

Zu verkaufen ist eine leichte breitspurige Chaise im Hotel de Prusse.

Zu verkaufen sind 36 Ellen blecherne Wasserrohre, 3 Zoll weit, und das Nähere im grünen Schilde 2 Treppen hoch zu erfragen bei J. G. Siebmann.

Zu verkaufen sind mehre Gebett neue Federbetten auf dem neuen Neumarkte Nr. 15, 4 Treppen hoch.

G. F. Märklin, am Markte No. 1,

empfehlen nachstehende Waaren bester Qualität zu den billigsten Preisen:

alle Sorten feine Toiletteseifen,

f. Pomaden, Haaröle und Esprit in allen Wohlgerüchen,

f. Eisengußwaaren größerer Gegenstände, als auch Bijouterien,

f. Pariser Galanteriewaaren, als: Schnallen, Gürtelschlösser, Armbänder, Tuchnadeln, Ohrgehänge, Ringe &c.,

alle Sorten Wachslichter, Stearinlichter, Spermacetilichter &c.,

ganz fein lackirte Waaren, als: Leuchter, Kaffeebretter, Körbchen, Spucknapfe, Pennale, Schreibzeuge &c. im neuesten Geschmacke.

Die Tabak-Handlung

von

Carl Lincke, Reichsstrasse No. 579,

empfehlte ihr gut sortirtes Lager von

Varinas- und Portorico-Canaster

in Rollen, ganz alte Waare, leicht und angenehm von Geruch, in verschiedenen Qualitäten, so wie ihre geschnittenen Tabake zu diversen Preisen.

Cigarren:

Extraseine, feine, mittelfeine und ordinaire Havana und Bremer, in schöner und alter abgelaagerter Waare.

Schnupftabake:

Tabac Rapé, Robillard, Tabac de Paris, Marocco, Dopp. Mops, St. Vincent etc. zu den möglichst billigen Preisen.

Das Herren-Kleider-Magazin von Carl Käpner,

Petersstraße Nr. 79, neben dem Hotel de Russie, erste Etage, empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager von feinen, nach den neuesten Moden schön und dauerhaft gearbeiteten Herrenkleidern aller Art unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Engl. Sommer-Beinkleider- und Westen-Zeuge

empfehlte in reicher Auswahl

Wilhelm Krobisch, Nr. 5.

Wattirte Bettdecken

empfehlte das Stück à 2½ bis 4½ Thlr.

Wilhelm Krobisch, Nr. 5.

Carl Schubert in Auerbachs Hofe

empfangt wieder: Handschuhmacher in den schönsten Farben das Paar von 3 Gr. an, — lackirte feine Korbgeflechte, elegante und geringere Briestaschen, Notizbücher, Schreibmappen mit Copirmaschinen, neue und gewöhnliche Cigarren-Etuis, Schnupftabakdosen in großer Auswahl, lackirte Waaren, stählerne Lichtputzer, gute Compositionslöffel, Feder- und Taschenmesser, Hamburger Federspulen und engl. Stahlschreibfedern, Siegellack, Buchstaben-Obolaten, zuverlässig gearbeitete Platina-Feuerzeuge, wie auch gewöhnliche Sorten, echtes Eau de Cologne, Räucheressenz, gute Pomade, Haarbürsten, — Schach- und Dominospiele, — Accordions mit angenehmen Flöten-tönen und dergleichen Artikel mehr, welche derselbe zu sehr billigen Preisen bestens empfehlte.

Die Peitschen-Fabrik von F. W. Regber am Petersthore

empfehlte sich zum Wollmarkte mit verschiedenen Sorten dauerhaften Fahr- und Reitpeitschen.

* Seidene und baumw. Sonnen- und Regenschirme, *

bergl. Knicker, Pariser Arbeitsbeutel, Gürtel, Schnallen, Broches, Armreifen, Perlbänder, Börsen, Handschuhe aller Art, glatte und à jour Strümpfe, Schleier, Blondes, Spitzen, gestickte Batist-tücher und Streifen, Stickereien in Canevas und Cravaten empfehlte
die Band- und Mode-Waarenhandlung von Carl Sörnig, Grimm. Gasse Nr. 6.

Dresdener Feuerwerke

und Sommerbelustigungen der verschiedensten Art empfehlte zu billigen Preisen

Carl Schubert,

Kunst-, Spiel- und Kurz-Waaren-Handlung in Auerbachs Hofe.

Gesucht wird zu Johanni ein Bursche, welcher alle häusliche Arbeiten versteht und auch zugleich mit Pferden umzugehen weiß, im Brühle Nr. 489 parterre.

Gesucht werden zwei Mädchen, welche fertig geübt sind in seinem Nähen der Herrenmügen. Nur solche haben sich zu melden bei dem Mügenmacher Pfändtner, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 5.

Gesucht wird ein im Weißnähen geübtes Mädchen von Bildung und angenehmem Auftreten zum Verkaufe in einem reinlichen Geschäfte. Mit guten Zeugnissen versehene Subjecte können sich melden Roßplatz Nr. 904, 3 Treppen hoch.

Dienst anbieteten. Ein Mann von geübten Jahren, der sich der ehrenvollsten Zeugnisse und Empfehlungen seiner frühern resp. Herrschaften zu erfreuen und 9 Jahre beim Militaire gestanden hat, sucht ein Unterkommen als Hausmann, Markthelfer, oder auch, da er mit Pferden gut umzugehen weiß, als Kutscher.

Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen, versiegelt unter der Chiffre H. R., in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Eine Person, nicht von hier, sucht als Köchin oder als Kindermuhme ein Unterkommen, sogleich oder zu Johanni. Zu erfragen in der Halle'schen Gasse im halben Morde.

Gesuch. Als Ladenjungfer sucht ein gesittetes Frauenzimmer von 22 Jahren unter ganz bescheidenen Wünschen eine Anstellung. In Material- und Schnittbehandlung war sie seit 5 Jahren thätig, wobei sie auch die häuslichen Angelegenheiten der Küche und Wäsche leitete. Hierauf reflect. Herrschaften bittet sie, bei Herrn Hamger in Lurgensteins Garten nähere Erkundigung einzuziehen.

Miethgesuch. Ein lediger Herr sucht für Michaeli ein Familienlogis von etwa 2 Stuben und 2 Kammern nebst Zubehör in der Stadt oder nahen Vorstadt. Adressen beliebe man bei Madame Grimm unter den Colonnaden niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird, um Michaeli d. J. bezogen werden zu können, von kinderlosen, pünktlich pränumerando zahlenden Leuten ein Logis in der Stadt oder Vorstadt von 2 bis 3 Stuben nebst übrigen Zubehör, und bittet man Adressen unter G. bei Herrn Lohnkutscher Heilemann, Brühl Nr. 728. abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zu Johanni oder Michaeli ein Parterrelocal in der Vorstadt, in frequenter Lage, von einigen Stuben nebst Zubehör. Nähere Auskunft ertheilt Herr Seitermeister Trodler, Brühl Nr. 317.

Logisvermiethung. In Nr. 106, Eckhaus im Thomaskirchhof, ist die 2te Etage von Michaeli ab zu vermiethen und das Nähere deshalb eine Treppe hoch daselbst zu erfahren.

Vermiethung. Schlafstellen sind offen und sind zu erfragen bei Frau Gläßer, Nr. 117.

Vermiethung. Vom 1. Juli an ist eine freundliche, gut meublirte Stube an Herren von der Handlung oder Expedition monatlich zu vermiethen Grimm. Steinweg Nr. 1300, erste Etage.

Zu vermiethen ist an einen Herrn von der Handlung oder Expedition eine gut ausmeublirte Stube mit schöner freier Aussicht an der Esplanade Nr. 877, 4 Treppen hoch.

Zu vermiethen ist eine helle Kammer mit Bett in der Ritterstraße Nr. 696, im Hofe eine Treppe hoch.

Zu vermiethen ist sofort oder zu Johanni eine schöne Stube in der ersten Etage nach der Promenade, ohne Meubles, nebst einer Bodenkammer an eine einzelne anständig und ruhig lebende Person. Halle'sche Gasse Nr. 462.

Zu vermiethen ist in Nr. 842 auf dem Peterssteinwege eine Schlafstelle und daselbst 3 Treppen hoch zu erfragen.

Zu vermiethen ist eine Stube nebst Schlafkammer in der Grimma'schen Gasse Nr. 758, 3 Treppen hoch.

Zu vermiethen ist eine meublirte Stube nebst Alkoven an einen Herrn von der Handlung oder Expedition auf dem Thomaskirchhofe Nr. 153, 2 Treppen hoch.

Zu vermiethen sind in Gohlis 2 freundlich meublirte Stuben nebst Schlafcabinet Nr. 28.

Zu vermiethen ist zu Johanni eine gut meublirte Stube mit Schlafkammer in der Ritterstraße Nr. 690, 3 Treppen hoch.

Zu vermiethen sind billig 2 meublirte Stuben an einen oder zwei Herren, auch monatweise, auf Verlangen können auch gute Betten mit abgelassen werden: Brühl Nr. 321, 3 Treppen hoch (nahe am Theater).

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 165. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.
Mittwoch, den 14. Juni 1837.

Preis- und Gewichts-Bestimmung für nachbenanntes Gebäck der Stadt-
und Dorfbäcker, vom 13. Juni 1837 an,
nach dem jetzigen Preise

des Scheffels vom besten Weizen : : : : : zu 3 Thlr. 20 Gr. bis 4 Thlr. — Gr.
des Scheffels Korn : : : : : 2 — 16 — bis 2 — 20 —
g e r e c h n e t.

Davon ist bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle Zulage, zu geben:

Für drei Pfennige	Fr a n z b r o t	5 Loth.
Für drei Pfennige	S e m m e l	6½ Loth.
Für drei Pfennige	K e r n b r o t	11 Loth.
Für einen Groschen		1 Pfund 22 Loth.
Für zwei dergleichen		3 Pfund 12 Loth.
Für zwei Groschen	An gutem reinen Roggenbrote liefern die Stadtbäcker	3 Pfund 12 Loth.
Für vier dergleichen		6 Pfund 26 Loth.
Für sechs dergleichen		10 Pfund 8 Loth.
Für acht dergleichen		13 Pfund 24 Loth.
Für zwei Groschen	D i e D o r f b ä c k e r	3 Pfund 12 Loth.
Für vier dergleichen		6 Pfund 26 Loth.
Für sechs dergleichen		10 Pfund 8 Loth.
Für acht dergleichen		13 Pfund 24 Loth.

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brot vom Markte ungewogen anzunehmen; auch haben die Dorfbäcker jedes Brot anders nicht, als mit Aufdrückung der erhaltenen Numer und Beschreibung des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung 1 Altschock Strafe, zu verkaufen. Wegen jedes fehlenden Loths bei Franzbrotten, Semmeln und Kernbrotten wird, außer Confiscation derselben, der Bäcker mit Fünf Groschen bestraft, bei dem Roggenbrote aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich an einem Roggenbrote für Einen oder Zwei Groschen Vier Loth, an einem Vier- oder Sechsgroschen-Brote Sechß Loth, an einem Achtgroschen-Brote Acht Loth, so bezahlt der Bäcker Acht Pfennige Strafe für jedes fehlende Loth; würde jedoch noch mehr am Gewichte fehlen, so werden alle die leichter gefundenen Brote weggenommen, der Taxe gemäß verkauft, und das daraus gelösete Geld, nach Befinden, confiscirt werden. Auch haben Contravenienten im Wiederbetretungsfalle, außer dieser Ordnungstrafe, eine noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung derselben, nach Befinden auch Suspension und Einziehung der Concession, zu erwarten.
Leipzig, am 13. Juni 1837. Der Rath der Stadt Leipzig. Ditto.

Anzeige. Von

englischen Herren- und Damensätteln,

so wie
completten Pferde-Kappen, Reitdecken, allen Arten engl. Zäume
und Halftern, Kandaren, Gebisse und Steigbügel
von polirtem Stahle und in den neuesten Mustern empfangen wir neue Zusendungen und verkaufen sämtliche Artikel zu Originalpreisen.

Albert Wahl & Comp.,
am Markte, Thomasgäßchen-Ecke.

Die Strom-Wellen-Bäder

der Angermühle sind von heute an eröffnet.

Bekanntmachung. In der Ziegelscheune bei Mockau sind von jetzt an gut gebrannte Mauersteine zu haben bei
D. Weidner, Gutsbesitzer in Mockau.

Den Herren Wachsstockfabrikanten
empfehle ich eine kleine Partie englischen Ruß, den ich in Commission erhielt und billig verkaufen soll.
Fr. Schwennicke.

Anzeige. Die erwarteten großen ungarischen Rindszungen sind nun eingetroffen bei
Friedr. Schwennicke im Salzgäßchen.

Verkauf. Ein schwarzer, gut dressirter Pudel ist zu verkaufen. Vom 14. bis 16. Juni ist derselbe bei Herrn Gastwirth Rohr auf der Gerbergasse Nr. 1154 zu besehen und das Nähere daselbst zu erfahren.

Verkauf.

Eine Bodenwinde mit Seil, Rollen und Zubehörungen, auch Bodensenster in verschiedenen Größen sind in gutem Zustande billig zu verkaufen im Latuschert Hause auf der Katharinenstraße.

Zu verkaufen ist billig ein gebrauchter guter Wiener Flügel von 6½ Octaven in Mahagonyholz; auch sind nach neuester Art gefertigte Pianofortes in Flügel- und Tafelform zu haben, für dessen Dauer gebürgt wird, bei
J. G. Kößling Nr. 8.

* * * Ueber den unânast zum Verkaufe ausgebotenen Turnapparat wird Näheres mündlich erbeten Stadtpfeisergäßchen Nr. 656b, eine Treppe hoch.

Die neuesten Stickmuster

empfangen und empfehlen

Riedel & Hörisch, am Markte Nr. 175.

J. D. Moriz, Gewehrfabrikant,

vor dem Petersthore am Kauze Nr. 879, empfiehlt den Herren Jagdliebhabern und Schützen sein assortirtes Lager von Gewehren, Büchsen, Büchsfinten und Pistolen, mit und ohne Damast. Zugleich bemerkt er, daß er ein Zündnadelgewehr gefertigt hat, welches er jedem guten Schützen empfehlen kann.

Gesuch. Ein junger Mann, welcher längere Zeit in einem hiesigen bedeutenden Seiden- und Garngeschäfte servirte, sucht zu fernerer Ausbildung seiner Kenntnisse ein anderweitiges Engagement. Das Nähere über denselben ist Herr Stadtverordneter Schellbach (Friedrichsstraße Nr. 1), gern bereit zu ertheilen.

Zu vermietthen ist von jetzt an eine freundliche Hofstube mit oder ohne Bett und Meubles, am liebsten an ein Frauenzimmer, das seine Beschäftigung außer dem Hause hat. Zu erfragen Barsußgäßchen Nr. 233, eine Treppe hoch.

Zu vermietthen ist sogleich eine freundliche Kammer an eine ledige Person. Grimma'scher Steinweg Nr. 1260, 2 Treppen hoch.

Obstverpachtung. Die diesjährige Obstnutzung des Rittergutes Glesien soll Mittwoch, den 21. Juni a. c., früh 10 Uhr — entweder im Ganzen oder auch in zwei Parcellen — verpachtet werden, und sind die Bedingungen daselbst einzusehen bei
Insp. Coricke.

Bekanntmachung.

Daß bei mir von heute an, als den 14. d. M., Mittags warm gespeist wird, mache ich einem resp. Publicum ergebenst bekannt, mit der Bitte, mich recht zahlreich zu besuchen.

J. D. Wustig,

Besitzer von Nr. 936 am Rosplatz.

Während des jetzigen Wollmarktes wird in meinem Saale Mittags à table d'hôte und Abends à la carte gespeist; auch werde ich mit echtem bairischen Biere vom Fasse (von Kurz in Nürnberg) meine werthen Gäste bestens bedienen. Um gütigen Besuch bittet ergebenst
Joh. Ehr. Jünger, zum Hotel de Prusse.

Bairisches Lagerbier vom Fasse,

aus einer der besten Brauereien in Erlangen, und von vorzüglicher Güte, empfiehlt, à Seidel 1½ Gr.,
Rödel in der Fortuna.

Einladung. Heute, als den 14. Juni, ladet seine Gönner und Freunde zu Speck-
fuchen ganz ergebenst ein
C. G. Arnold, Nr. 622.

Heute Concert im großen Ruchengarten.

Concert heute, als den 14. Juni, wobei ich meinen werthen Gästen mit Allerlei aufwarten werde.
J. G. Henke in Reichels Garten.

Anzeige. In dem heutigen Concerte bei Herrn Henke kommen unter andern beliebten Musikstücken die Ouverture zu Zampa, Duett aus Capuletti, Ouverture zum Freischütz, Finale aus der Belagerung aus Korinth vor, wozu ergebenst einladet
das Musikchor von Hauschild.

Heute, Mittwoch den 14. Juni,
Concert im Garten zu Krügers Bad.
(Bei ungünstiger Bitterung im Saale.)

C. Föld.

Mit warmen und kalten Speisen und guten Getränken wird bestens bedienen
A. Stolpe.

Einladung. Morgen, den 15. Juni, ladet seine geehrten Söhner und Freunde zum Schlachtfeste ergebenst ein
F. Höncke, in Reudnitz, zum goldenen Lämmchen.

Einladung. In Allerlei und andern Speisen lade ich zu morgen Söhner und Freunde ergebenst ein und bitte um zahlreichen Besuch.
August Sorge, vor dem Hintertore.

Einladung. Heute, den 14. Juni, lade ich meine geehrtesten Söhner und Freunde zu Cotelettes mit Allerlei höflichst ein.
Liebner im Kohlgarten, weißes Täubchen.

Extra-Concert in Althen heute, den 14. Juni.
Julius Popitsch.

Retourgelegenheit nach Kassel oder Frankfurt a. M. den 15. oder 16. d. M. Zu erfragen im Hotel de Pologne Nr. 346, bei dem Landkutscher Schade aus Kassel.

* * * Am 12. d. M. wurde im Durchgange des Georgenhauses ein Kinderhütchen liegen gelassen. Der Finder desselben wird gebeten, selbiges Klostersgasse Nr. 173, eine Treppe hoch, gegen eine Belohnung gefälligst abzugeben.

Verlaufen hat sich ein großer Hund, weiß, mit einem gelben Flecke über dem einen Auge, abgestuften Ohren, braunledernem Halsbande, und auf den Ruf „Dux“ hörend. Wer selbigen dem Gärtner in Nr. 1343 auf der Quergasse zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Aufforderung. Der Inhaber des verlorenen Quittungsbuches hiesiger Sparcasse Nr. 6,672 wird hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um sein Recht daran zu beweisen, oder dasselbe gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls der Betrag dieses Buches dem Eigenthümer, den Statuten der Sparcasse gemäß, zuerkannt werden soll.
Die Sparcasse zu Leipzig.

* * * Dank, innigen Dank Herrn Teubner, dem achtbaren Lehrherrn meines verstorbenen Sohnes, Friedrich August Trotte, wie auch den sämtlichen Lehrlingen der Buchdruckerkunst, welche ihn so ehrenvoll zu seiner Ruhestätte begleiteten.
M. F. verw. Trotte, als Mutter.

Groß-Kellern und noch lebende 5 Geschwister.

Entgegnung auf die „Anfrage“ im hies. Tageblatte Nr. 162, S. 1483.

Da meine betreffende Annonce in Nr. 154 wiederholt in Nr. 159 des hiesigen Tageblattes unterschrieben ist: „Leipzig, den 1. Juni 1837, Carl Schirmer, Steinhauerstr., Nr. 1269, Niederlage: Reichels Garten“, so muß ich den anonymen bauartigen Anfrager darauf besonders aufmerksam machen mit der Erklärung, daß auch in meiner Abwesenheit Auskunft daselbst ertheilt und Aufträge angenommen werden, und daß ich darum von hier aus datire, weil ich in Folge des am 1. April 1833 erlangten hiesigen Bürgerrechtes mich dazu berechtigt glaube. Uebrigens wird meine, anscheinend von dem Herrn Bauartigen etwas in Zweifel gezogene Behauptung wegen bessern Materials die Zukunft immer mehr und mehr rechtfertigen und dadurch diese, so wie jede anderweitige ähnliche Anfrage am besten erledigen.
Leipzig, den 12. Juni 1837.
C. Schirmer.

Anzeige. Daß der Böttcherlehrling August Garber aus Lintel von heute an nicht mehr bei mir in der Lehre ist, mache ich, um Mißbräuchen vorzubeugen, hiermit bekannt.
Leipzig, den 13. Juni 1837.
Heinr. Heyne, Böttchermeister.

* * * Um Aufführung des „Reisewagens“ wird gebeten.
Mehrere Theaterfreunde.

Entbindung Heute wurde meine gute Frau, Emilie, geb. Richter, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 11. Juni 1887.

Gen.-Dir. Adv. Schwerdfeger.

Berspätet. Nach zwar schmerzvollem, aber kurzem Krankenlager starb am 7. d. M. Louise Barth im 24. Lebensjahre. Dieß Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Leipzig, den 12. Juni.

Die Familien Barth und Böttger.

Thorzettel vom 13. Juni.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr. Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Oberst-Lieuten. v. Reuter, v. Erfurt, im gr. Schilde.
Dr. Graf v. Brevern, v. Riga, passirt durch.
Dr. Rfm. Pangohr, v. Pangenberg, im Kranich.

Halle'sches Thor.

Dr. Hofmann, Thaxter-Cassirer, v. Magdeburg, unbest.
Dr. Postlagermstr. Brun, nebst Familie, v. Kopenhagen, im Hotel de Saxe.

Auf der Berliner ordin. Post, 19 Uhr: Frn. Kaufs. Triebel u. Boas, v. Dessau, im Hotel de Pologne u. bei Fischer.

Dem. Fuhrwerck, v. Stettin, u. Dr. Richter, v. Hamburg, im gr. Schilde.

Dr. Pöhlgscommiss Grosclaude, v. Chaur de Fonds, in Nr. 421.

Dr. Boulon, v. Paris, in Nr. 426.

Die Magdeburger, ordin. Post, um 12 Uhr.

Fr. Gräfin Röder, nebst Familie, v. Berlin, pass. durch.

Kanstädter Thor.

Die Berlin-Röthner Eilpost, um 6 Uhr.

Frn. Pöhlgscommiss Berner u. Jungmann, v. hier, von Merseburg zurück.

Dr. Pöhlgsreis. Basel, v. Bremen, im Hotel de Baviere.

Dr. Buchpöhlgscommiss Aenarius, v. hier, v. Kösen zurück.

Hospitalthor.

Dr. Prof. Kersten, v. Dresden, passirt durch.

Auf der Nürnberg-Diligence, um 5 Uhr: Dem. Zieger, v. hier, v. Lichtenstein zurück, Dr. Pöhlgscommiss Bergmann, v. Wunsiedel, bei Pesse, Dr. Archiv. Walther, v. Glauchau, u. Dr. Baron Kuzau, v. Thurn, unbest.

Dr. v. Stranz, Ritter u. Regier.-Rath, u. Dr. Buchhldr. Mainberger, v. Nürnberg, im Hotel de Russie.

Auf der Annaberger Post, 17 Uhr: Mad. Stopp, von hier, v. Chemnitz zurück, u. Dr. Rfm. Starke, von Chemnitz, passirt durch.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Rfm. Süßenguth, Dr. Collecteur Vogel, Dr. Adv. Plato u. Dr. Buchhldr. Wof, v. hier, Dr. Rfm. Schnabel, v. Hückeswagen, unbestimmt, Dr. Negoc. Willans, v. Hamburg, u. Dr. Rfm. Hardt, v. Lenney, im Blumenberge.

Dr. Oberst Krug v. Altda, v. Dresden, passirt durch.

Halle'sches Thor.

Dr. Rfm. Hirsch, v. Magdeburg, passirt durch.

Kanstädter Thor.

Die Hamburger reit. Post, um 7 Uhr.
Dr. Rfm. Schutter, v. Gisleben, bei Borchert.

Petersthor.

Frn. Def. Klein u. Winkler, v. Miltenforth, im br. Rosse.

Hospitalthor.

Die Freiburger Post, 18 Uhr.
Auf der Grimma'schen Post, 19 Uhr: Dr. Rfm. Hanisch, v. hier, Dr. Albert, Privatgelehrter, u. Dr. Dekonom Pöhlgsch, v. hier, v. Grimma zurück.

Grimma'sches Thor.

Dr. Wollhldr. Fu'rman, v. hier, v. Dresden zurück.

Dr. Rfm. Schiermann, v. Lenney, im Blumenberge.

Fr. Oberst v. Pennau, v. Halle, passirt durch.

Halle'sches Thor.

Dr. Stadtrath Vertram u. Dr. Buchhldr. Schwetsche, v. Halle, im Hotel de Russie.

Auf der Braunschweiger Eilpost, 11 Uhr: Dr. Senger, Solotänzer, v. Berlin, im Blumenberge, Dr. Kaufm. Lebenheim, v. Berlin, in St. Berlin, Dr. Rfm. Bunge, v. Lenney, im Kranich, u. Dr. Partic. Stockfelth, von Braunschweig, im Hotel de Saxe.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Dr. Def. Schaff, v. Frankfurt a. d. O., in St. Berlin, u. Dr. Partic. Collings, v. Hamburg, im Hotel de Saxe.

Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 1 Uhr: Dr. D. Haase, v. hier, v. Kösen zurück, Dr. Rfm. Göß, v. Frankfurt, bei Göß, Dr. Pöhlgsreis. Schmidt, v. Montjoie, im H. de Baviere, u. Dr. Rfm. Hagenbruch, von Weimar, passirt durch.

Dr. Amtm. Focke, v. Ballenstädt, unbestimmt.

Dr. Hauptm. v. Zettenborn, v. Scheipflitz, im deutschen Hause.

Dr. Rittergutsbes. v. Münchhausen, v. Herrngofferstädt, u. Dr. Secretair Thiersch, von Burgscheidungen, im Hotel de Baviere.

Hospitalthor.

Dr. Tuchfabr. Mittentzwey, nebst Sohn, v. Reichenbach, in den 3 Königen.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Kammerrath Moos u. Dr. Hofrath Schwabe, von Dessau, im Hotel de Pologne.

Dr. Amtm. Berg, nebst Familie, von Annaberg, im deutschen Hause.

Frn. Kfl. Friedrich u. Kostofsky, v. hier, v. Dresden zurück.

Dr. Destillateur Richter, v. Potsdam, im c. de Pologne.

Halle'sches Thor.

Dr. Worsdell, Wagenbauer, v. hier, v. Hamburg zurück.

Mad. Worsdell, nebst Familie, v. Hamburg, bei Worsdell.

Dr. Cand. Focke, v. Uchersleben, unbestimmt.

Kanstädter Thor.

Dr. Pastor Weise, v. Wansleben, im gold. Siebe.

Frn. Kfl. Werthe u. Sause, v. Naumburg, im gr. Schilde.

Mad. Lehmann u. Demf. Jäger, v. Naumburg, bei Albrecht u. Weisner.

Dr. Stud. Schubert, v. Jena, im gr. Schilde.

Petersthor.

Mad. Reichardt, v. hier, v. Zeig zurück.

Dr. Pächter Bertuch, nebst Familie, v. Belzig, im Kranich.

Hospitalthor.

Dr. Crafo, Actuar u. Gerichtsdir., u. Dr. Vice-Actuar Haberkorn, v. Camenz, unbestimmt.

Dr. Def. Bester, v. Hartmannsdorf, bei Rosk.

Frn. Kfl. Voigt u. Kaufmann, v. Grimmitzschau, in den 3 Königen.

Druck und Verlag von E. Polz.